Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **24 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

renonce à son rôle d'interprète-serviteur de la bourgeoisie dont la volonté coercitive ne peut que séparer l'homme des chemins de sa déstiné.»

Dieses Bemühen und diese Sorge um die Condition humaine ist bis in die Marginalien der «Chronique» gegenwärtig, wo André Breton in der Selbstanzeige seiner Neuausgabe der Novellen von Achim von Arnim, die Théophile Gautier 1856 unter dem Titel «Contes bizarres» erstmals veröffentlicht hatte, den damals kaum gefragten deutschen Dichter in die Gemeinschaft unter dem Zeichen des Minotauros aufnimmt: «Cette œuvre est unique en ce sens qu'en elle à la fois se consume et s'avive, sous toutes les faces qu'elle puisse revêtir au cours d'une vie, la bataille spirituelle la plus exaltante qui se livre encore et qui se soit livrée.» *Z*

(Die Faksimile-Ausgabe des «Minotaure» erscheint im Verlag Skira in Genf.)

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

UNSERE JAHRESVERSAMMLUNG 1981 / NOTRE ASSEMBLÉE GÉNÉRALE 1981

Wir erinnern unsere Mitglieder daran, daß unsere Jahresversammlung demnächst, nämlich am 16. und 17. Mai, in Lausanne stattfinden wird. Wie die vor einiger Zeit verschickten Einladungen zeigen, wurde ein vielseitiges, anregendes Programm aufgestellt. Das *Librarium* erweist dem Tagungsort mit einigen waadtländischen Themen seine Reverenz.

Nous rappelons nos membres que notre assemblée générale aura lieu prochainement, à savoir les 16 et 17 mai, à Lausanne. Comme le montrent les invitations envoyées dernièrement, le programme est varié et attrayant. En l'honneur du lieu de cette réunion, *Librarium* consacre une partie de ce numéro à des thèmes vaudois.

NEUE MITGLIEDER / NOUVEAUX MEMBRES

Biblioteca Nazionale Marciana, San Marco 7, I-30124 Venezia

Monsieur Marcel Boulanger, Directeur CS, 2943 Vendlincourt

Herr Hans Burkhardt, c/o Buchbinderei Burkhardt AG, Forchstraße 317, 8008 Zürich

Monsieur Jean-François Chaponnière, 103, route de Florissant, 1231 Conches/Genève

Herr Hans Dettwyler, Heurüti 1, 8126 Zumikon

Fräulein Annemarie Dürr, Römerstraße 232, 8404 Winterthur

Herr Dr. Beat Glaus, Wissenschaftshistorische Sammlungen der ETH-Bibliothek, 8092 Zürich

Fräulein Nathalie Légitimus, Industriestraße, 9463 Oberriet

Herr Clemens Moser, Bibliothekar, Buchthalerstraße 26, 8200 Schaffhausen

Monsieur Louis-Daniel Perret, lic. ès lettres, chemin de la Luterive, 1095 Lutry

Herr Prof. Dr. phil. Walter Rüegg, Eißelweg 26, 3123 Belp

Herr Johannes Rüger, Stockdorfer-Straße 46, D-8000 München

Frau Verena Schnaars-Strahm, Asenhalde 1, 8800 Thalwil

Frau Charlotte von Schumacher, Villa «Aluna», Seestraße 80, 8708 Männedorf

Herr Kurt Schwabe, Studiendirektor, Steubenstraße 9, D-6200 Wiesbaden

Herr Robert Wampfler, c/o Kunstgewerbeschule der Stadt Bern, Schänzlihalde 31, 3113 Bern

Herr Dr. phil. Lucas Wüthrich, Rosenstraße 50, 8105 Regensdorf

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président	Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach
Schreiber/Secrétaire	Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich
Quästor/Trésorier	Urs Stocker, Hasenbergstraße 7, 8953 Dietikon
Beisitzer/Assesseurs	Dr. med. Hans Rudolf Bosch-Gwalter, Dufourstraße 30, 8702 Zollikon
	Dr. Rainer Diederichs, Wiesenstraße 18, 8008 Zürich
	Prof. Dr. Dietrich W. H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich
Schriftleitung/Rédaction	Prof. Dr. Werner G. Zimmermann-Liebert Mirjam Zimmermann-Liebert (Sekretariat) Hadlaubstraße 42, 8044 Zürich
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle	Fr. 120.– (Junioren bis 27 Jahre Fr. 40.–)
Mitglieder außerhalb Europas	60 US-Dollar
Postcheck/Chèques postaux	80–52303
Graphische Gestaltung	Willibald Voelkin, Römerhof 2, 5200 Windisch
Clichés/Lithos	Seba Clichés AG, Bahnhaldenstraße 2, 8052 Zürich
Druck/Spedition	Buchdruckerei Küsnacht, Oberwachtstraße 2, 8700 Küsnacht
International Standard Serial Number	SZ ISSN 0024–2152

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer 222